

Weltjugendtag 2016

Eucharistiefeier der Pilgergruppe aus dem Offizialatsbezirk Oldenburg

(Liedauswahl: aus dem Pilgerheft)

.....



Lied zu Beginn: *Jetzt ist die Zeit*

Einleitung:

- Gott traut uns zu, dass wir diese Welt, unsere Zeit „besser“ machen
- Dafür braucht er uns, braucht er jeden und jede Einzelne
- Wenn wir nicht diesen Auftrag erfüllen, sondern unser Tun und Lassen dafür verantwortlich ist, dass diese Welt nicht besser, sondern vielleicht sogar schlechter wird, dann sagen wir Christen: Wir sind schuldig geworden.
- Uns allen passiert das immer wieder, umso besser das Jesus uns immer wieder einen Neuanfang ermöglicht; für sein Erbarmen, seine Barmherzigkeit wollen wir ihm jetzt danken

Kyrie: *Meine engen Grenzen*

Tagesgebet (MB 309):

Gott,
Du hast uns verschiedene Gaben geschenkt.
Keinem gabst du alles – und keinem nichts.
Jedem gibst du einen Teil.
Hilf uns, dass wir uns nicht zerstreiten,
sondern einander dienen mit dem,
was du einem jedem zum Nutzen aller gibst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung:

Röm 12, 3-12

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Schwestern und Brüder!

Aufgrund der Gnade, die mir gegeben ist, sage ich einem jeden von euch: Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat.

Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.

Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!

Wort des lebendigen Gottes.

Zwischengesang: *Jesus Christ, you are my life.*

Evangelium: *Lk 6, 12-16*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas.

In diesen Tagen ging er auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott. Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel. Es waren Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus, Matthäus und Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot, Judas, der Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.

Predigt:

- Bunte Truppe hat Jesus um sich gesammelt, Lehre für uns: Jesus beruft und braucht keine perfekten Roboter
- Jesus braucht Menschen, manchmal auch mit Ecken und Kanten
- Der Mensch ist wichtig, DU bist wichtig, ICH bin wichtig
- Das meint auch Paulus -> Gaben/Charismen
- Weil Du Gott wichtig bist, wirst du auch in der Gemeinschaft gebraucht
- Ohne dich würde etwas fehlen
- Ganz grundlegend für das Verständnis des christlichen Glaubens: Jeder Mensch ist wichtig und wird gebraucht
- Barmherzig sein, mit sich selbst: eigene Talente suchen und finden, nicht andauernd über eigene Fehler verzweifeln -> positiver Blick auch auf dich selber, so wie Gott ihn hat

Fürbitten:

- Namen können auf „den Altar“ geschrieben werden
- DIN A 2 Bögen und Kugelschreiber vorbereiten
- Wir feiern Eucharistie, die Nähe Jesu: Wen wollen wir Jesus ganz besonders ans Herz legen?

Lied zur Gabenbereitung: *Nimm, o Herr die Gaben*

Gabengebet (MB 348):

Gott, unser Vater,
wir treten mit dem Opfer des Lobes vor dein Angesicht.
Gewähre, dass ER, der bei uns sein wird
mit dem Geheimnis seines Todes,
unser träges Herz ergreife
und uns löse von unserer Selbstbefangenheit.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Präfation (Besondere Anliegen III, Jesus unser Weg):

Wir danken dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, und preisen dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn, dein Wort, hast du die Welt geschaffen und lenkst sie in deiner Weisheit.

Ihn, deinen menschengewordenen Sohn, hast du uns zum Mittler gegeben.
Er hat deine Botschaft verkündet und uns gerufen, ihm zu folgen.
Er hat uns erlöst durch sein Kreuz und mit deinem Geiste besiegelt.
Er ist der Weg, der uns zu dir führt,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht;
er ist das Leben und erfüllt uns mit Freude.

Durch ihn führst du deine Söhne und Töchter zusammen zu einer einzigen Familie. Darum rühmen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen und singen mit allen Engeln und Heiligen das Lob deiner Herrlichkeit.

Sanctus: *Heilig, heilig, heilig – du bist heilig*

Hochgebet (Besondere Anliegen III, Jesus unser Weg):

Ja, du bist heilig, großer Gott. Du liebst die Menschen und bist ihnen nahe. Gepriesen sei dein Sohn, der immer mit uns auf dem Weg ist und uns um sich versammelt zum Mahl der Liebe. Wie den Jüngern von Emmaus deutet er uns die Schrift und bricht das Brot für uns. So bitten wir dich, gütiger Vater:

Sende deine Heiligen Geist über die Gaben von Brot und Wein. Er heilige sie, damit sie uns werden Leib + und Blut unseres Herrn Jesus Christus.

Am Abend vor seinen Leiden nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Priester: Geheimnis des Glaubens.

Alle: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes, der uns erlöst hat. Durch sein Leiden und seinen Tod am Kreuz hast du ihn zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt und ihn erhöht zu deiner Rechten. Wir verkünden dieses Werk deiner Liebe, bis er wiederkommt, und bringen dir das Brot des Lebens und den Kelch des Segens dar.

Wir feiern das Opfer Christi, das er uns anvertraut hat. Er hat sich für uns hingegeben und schenkt uns Anteil an seinem Leib und Blut. Wir bitten dich: Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche, und gib, dass wir im Geist deiner Liebe für immer verbunden bleiben mit ihm und untereinander.

Barmherziger Gott, schenke uns durch die Teilnahme an dieser Feier den Geist, der uns mit Leben erfüllt. Erneuere uns nach dem Bild deines Sohnes.

Stärke unsere Einheit mit deinem ganzen Volk, mit unserem Papst Franziskus, mit N., dem Bischof dieser Bistums, mit unserem Bischof Felix, mit allen Bischöfen, Priestern und Diakonen und mit allen Männern und Frauen, die zu einem Dienst in der Kirche bestellt sind.

Lass die Gläubigen die Zeichen der Zeit verstehen und sich mit ganzer Kraft für das Evangelium einsetzen. Mache uns offen für das, was die Menschen bewegt, dass wir ihre Trauer und Angst, ihre Freude und Hoffnung teilen und als treue Zeugen der Frohen Botschaft mit ihnen dir entgegengehen.

Vater, erbarme dich unserer Brüder und Schwestern (N. und N.), die im Frieden Christi heimgegangen sind, und aller Verstorbenen, deren Glauben du allein kennst. Lass sie dein Angesicht schauen und schenke ihnen das Leben in Fülle. Wenn unser eigener Weg zu Ende geht, nimm auch uns für immer bei dir auf, und ladss uns zusammen mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit den Aposteln und den Märtyrern, mit dem Heiligen Johannes Paul II (mit dem/ der heiligen N., mit den heiligen N. und N.) und mit allen Heiligen dich loben und preisen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser: sprechen

Lied zum Agnus Dei: *Lamm Gottes (Norbert Becker)*

Kommunion:

Nach der Kommunion:

Das nächste Mal, wenn du denkst, Gott könne dich nicht gebrauchen, erinnere dich...

ABRAHAM war zu alt...

JAKOB war ein Lügner...

MOSE stotterte...

GIDEON hatte Angst...

JEREMIA und TIMOTHEUS waren zu jung...

DAVID hatte eine Affäre und war ein Mörder...

ELIA war selbstmordgefährdet...

JESAJA predigte nackt...

JONA lief vor Gott weg...

NAOMI war Witwe...

HIOB war pleite...

JOHANNES DER TÄUFER aß Käfer...

PETRUS verleugnete Christus...

Die JÜNGER schliefen beim Beten ein...

MARTA machte sich immer Sorgen...

MARIA MAGDALENA war besessen...

Die SAMARITISCHE FRAU war geschieden... mehr als einmal...

ZACHÄUS war zu klein...

PAULUS war zu religiös...

TIMOTHEUS hatte ein Magengeschwür...

Und LAZARUS war tot!!!

Keine Ausreden mehr.

Gott wartet darauf, dein volles Potential einzusetzen.

Schlussgebet (MB 528)

Gütiger Gott,
die heilige Speise, die wir empfangen haben,
durchdringe uns mit ihrer Kraft.
Sie vertiefe unseren Glauben,
mache stark unsere Hoffnung
und entzünde unsere Herzen zu Werken der Liebe.
Lass das göttliche Leben, das du uns geschenkt hast,
sich entfalten und Frucht bringen für das ewige Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Give away: Karte „Du gehörst in mein Team.“

Schlusslied: *Selig die Barmherzigen (Mottolied)*
oder: *Keinen Tag soll es geben*